

## Antrittslesung der Gisela-Scherer-Stipendiatin Marie T. Martin



Zu einem großartigen Erlebnis geriet die Antrittslesung der Gisela-Scherer-Stipendiatin Marie T. Martin, die mit dem schlichten Wort „Dichterlesung“ nur sehr unzutreffend beschrieben werden kann. Was die Stadtschreiberin da mit dem Kontrabassisten Wolfgang Fernow veranstaltete, war eine musikalisch-poetische Performance, die die Besucher restlos begeisterte. Der Rathaussaal wurde zum „Wisperzimmer“, in dem Marie T. Martin aus dem gleichnamigen Gedichtband, aber auch aus ihren Prosa-Bänden las – rhythmisiert von der Bass-Percussion. „Sie führt mich mit ihren Gedichten in Zimmer, die ich vorher noch nie betreten hatte“, hatte Leselenz-Kurator José Oliver in den Abend eingeführt.